

Felix Papencordt an Karl Hegel, Dresden, 2. März 1841

Privatbesitz

Dresden, 2. März [18]41.

Verehrtester Freund.

Ich fürchte, meine Sachen sind trotz ihres guten Traumes gestern etwas schief gegangen oder Johannes¹ muß selbst zu meinen Gunsten gesprochen haben. *Sche.*² liegt an der Grippe krank, ist also nicht in der Session gewesen und sein mir günstiges Coreferat ist ausgeblieben. Ebenso wenig konnte ich etwas Bestimmtes über die gefaßte Entscheidung erfahren, dagegen daß mir die Gewißheit, daß man über mich zu Gericht gesessen hat, in die Hand gegeben. | Ich habe mich daher wieder ruhig an den dritten Band von Gayes Buch gesetzt, und mit Hülfe von ein wenig Geduld und einer langweiligen Arbeit werde ich in Erwartung der Dinge, welche kommen sollen, wohl eine Woche hinbringen, [w]enn *de cito* auf den Akten steht, muß der Bescheid bald erfolgen. Haben Sie Gelegenheit, so ohne Aufsehen bei Johannes etwas auszuspionieren, *magnus victu eris Apollo*³.

Raumer⁴ sagte mir gestern, er wolle meine Notiz über die | Verfassung Roms⁵, wie ich sie ihm mitgeteilt, abdrucken lassen, und ich möchte dieselbe, wenn ich Lust hätte, noch einmal für den Druck durchsehen. Mir selbst ist die Arbeit noch zu neu, und ich habe auch über meine eigenen Sachen kein Urtheil. Sie würden mich daher sehr verpflichten, wenn Sie Zeit hätten, die Paar Seiten, wenn sie verworren⁶ und jetzt werden sollen, durchzulesen und mir Ihre Bemerkungen mitzutheilen.

Vielleicht komme ich noch heute | oder doch morgen selbst zu Ihnen.

Ihr
Papencordt.

P. S. Vergessen Sie nicht, die Weissagen mir mitzutheilen, im Falle Sie dieselben zu eigen erhalten.

-
- 1 Es handelt sich hier wohl um den preußischen Ministerial-Beamten Johannes Schulze (1786-1869).
 - 2 Unsichere Lesart; es handelt sich wohl um die Abkürzung eines Namens in Kursiven. Eventuell könnte es „Schelling“ heißen. So gehörte der Philosoph Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1775-1854) zu den akademischen Lehrern Felix Papencordts (1812-1841).
 - 3 Unsichere Lesart; wohl Lateinisch im Sinne von: „Du bist durch diese Lebensweise der große Apollo“.
 - 4 Es lässt sich nicht eindeutig klären, um welchen Raumer es sich hier handelt.
 - 5 Felix Papencordt (1811-1841) erforschte die Verfassungsgeschichte Roms; seine Forschungen darüber wurden aus seinem Nachlass 1857 postum von dem Historiker Konstantin Höfler (1811-1897) unter dem Titel „Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter“ in Paderborn herausgegeben. 1841, im Todesjahr des Verfassers, war noch seine Schrift „Cola di Rienzo und seine Zeit. Besonders nach ungedruckten Quellen dargestellt“ in Hamburg und Gotha erschienen; vgl. dazu Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 70f.
 - 6 Unsichere Lesart.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Papencordt, Felix [= Papencordt, Felix] [papencordtfelix_6408](#)

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling [= Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph] [schellingfriedrich_9586](#)

Gayes Buch [= Gaye, Johannes Wilhelm] [gayejohannes_3982](#)

Johannes Schulze [= Schulze, Johannes] [schulzejohannes_4784](#)

Orte

Dresden [= Dresden] [dresden_6057](#)

Roms [= Rom (Roma)] [rom_9556](#)

Sachen

Apollo [= Apollo] [apollo_40019](#)

Coreferat [= Coreferat] [coreferat_32731](#)

Druck [= Druck, Drucke] [druck_32363](#)

Gayes Buch [= Künstlerbriefe (Gaye)] [kuenstlerbriefe_87658](#)

Grippe [= Grippe] [grippe_49451](#)

Hülfe [= Hülfe] [huelfe_34386](#)

Verfassung [= Verfassung] [verfassung_65047](#)

de cito [= de cito, cito] [decito_93216](#)

Quellen und Literatur

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 70f.

[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)